

Sternmieren- Eichen -Hainbuchenwald

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur-und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)- Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Veranstaltungen

Neben Informationsveranstaltungen bieten wir auch Exkursionen in die Gebiete an.

Aktuelle Termine finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/veranstaltungen

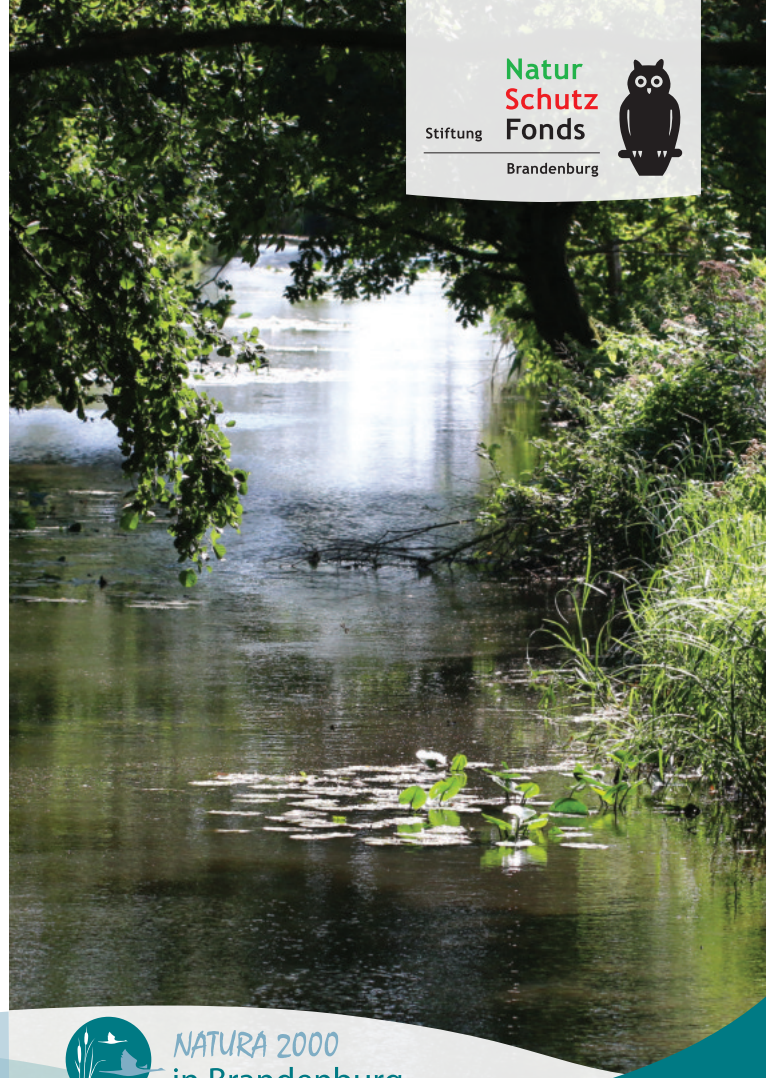
Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, dem FFH-Gebiet oder der Managementplanung? Gerne informieren wir Sie!

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Koordination Managementplanung

Kathrin Plaschke
Telefon: 03 31 / 97 16 48 51
kathrin.plaschke@naturschutzfonds.de

Zuständiges Planungsbüro
LB Planer+Ingenieure Luftbild Brandenburg GmbH
Frank Felix Glaser
Telefon: 033 75 /25 22 44



Natur Schutz Fonds Stiftung Brandenburg

NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000-Managementplanung,
Katinka Münch, Kerstin Pahl

Fotos: (1) Titel und Waldfoto: K. Münch (2) Fischotter: davemhuntphoto - Fotolia (3) Sumpf-Dotterblume: A. Franz (6) Karte: S. Kasparz

FFH-Gebiet Urstromtal bei Golßen

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Fischotter und Sumpf-Dotterblume

Gebietsbeschreibung

Das Baruther Urstromtal entstand vor etwa 20.000 Jahren, zum Ende der letzten Eiszeit. Das Urstromtal zieht sich von Polen, durch Brandenburg bis zur Elbe und diente als Abflussbahn des Schmelzwassers.

Das FFH-Gebiet Urstromtal bei Golßen umfasst drei Teilflächen, die in dieser eiszeitlich geprägten Landschaft liegen. Es handelt sich bei dem Gebiet um einen Komplex von arten- und strukturreichen, mit Grünlandflächen verzahnten, Laubmischwäldern.

Zudem durchziehen verschiedene Wassserläufe, unter anderem die Dahme, das Waldgebiet. Mit etwa 150 Hektar Auwald findet sich eine bemerkenswerte Ausprägung dieses Lebensraumtyps, der in Europa aufgrund von Entwässerung und Grundwasserabsenkung vom Verschwinden bedroht ist, im Gebiet.
Die feuchten Standorte und naturnahen Wälder bieten einer Vielzahl an seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, wie Fischotter und Sumpf-Dotterblume, Lebensraum.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Alte bodensaure Eichenwälder (LRT 9190)
- Auenwälder (LRT 91E0)
- Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder (LRT 9160)
- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (LRT 3260)

Geschützte Arten

(geschützt nach FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie)

- Säugtiere: Fischotter
- Amphibien und Reptilien: Kammmolch, Ringelnatter
- Mollusken: Schmale Windelschnecke
- Eisvogel
- Fledermäuse

Weitere charakteristische Arten

- Pflanzen: Buschwindröschen, Sumpf-Calla, Sumpfdotter - blume, Prachtnelke, Kleines Mädesüß, Sumpf-Schwertlilie, Gemeines Weißmoos, Einbeere, Sumpffarn, Feldulme

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet Nr.: DE 4048_302

Größe: 433,65 ha

Landkreis: Dahme-Spreewald

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg. de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de